

WALDFUNKTIONENSPIEL

INHALT In Gruppenarbeit bereiten die Teilnehmer zu verschiedenen Waldfunktionen kleine Vorführungen, pantomimische Darstellungen oder kleine Theaterspiele vor und setzen sie in Szene.

ABSICHT

:: Die Teilnehmer erfahren, dass Forstwirtschaft alle Funktionen des Waldes nachhaltig sichert, fördert, entwickelt.

ART DER AKTIVITÄT

:: gestaltend

TEILNEHMERZAHL

:: bis 32 Personen

TEILNEHMERALTER

:: ab 12 Jahre

ZEIT

:: mind. 40 Minuten

MATERIAL

:: Kärtchen [>] Anlage

VORBEREITUNG

:: Schneiden Sie die Kärtchen aus.

ÄUSSERE BEDINGUNGEN

:: –

BNE-ZIEL

■ SACH-/METHODENKOMPETENZ

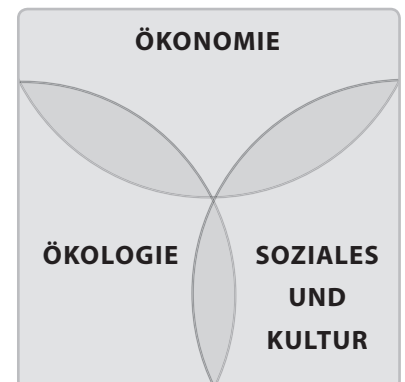
:: Ich bin geübt in Methoden des Wissenserwerbs, wie Nachdenken, Kombinieren, Ausprobieren, Forschen, Fragen usw.

Hier: Ihre Teilnehmer gewinnen neue Erkenntnisse durch kreatives Veranschaulichen von Waldfunktionen.

■ SOZIALKOMPETENZ

:: Ich kann gemeinsam mit anderen planen und handeln.

Hier: In der Kleingruppe erarbeiten Ihre Teilnehmer eine Darbietung.



ABLAUF

- Bestimmen Sie zunächst auf freiwilliger Basis fünf Gruppenleiter, die jeweils eine der fünf „Funktionenkarten“ (unterstrichener Funktionsname [>] Anlage) erhalten. Dann mischen Sie die restlichen „Funktionenbeispielskarten“ und teilen diese Karten aus. Achten Sie darauf, dass Sie für jede Funktion möglichst die gleiche Anzahl von Funktionsbeispielen austeilen, damit die Gruppen in etwa gleich stark sind.
- Jetzt stellen Sie die Aufgabe, dass sich jeweils die Teilnehmer zu einer Gruppe zusammenfinden sollen, deren Begriffe nach Einschätzung der Mitspieler am besten zueinander passen. Fordern Sie die Gruppen auf, sich anschließend nebeneinander im Kreis aufzustellen.
- Bitten Sie den jeweiligen Gruppenleiter vorzutreten und seine Funktion zu nennen. Dann tritt jedes einzelne Gruppenmitglied vor, nennt seinen Begriff und sagt anschließend, warum es glaubt, dass es zu der jeweiligen Funktion am besten passt. Es gibt zwar eine „Musterlösung“ [>] Zusatzinformation, die Sie sich auch durch unauffällige Zeichen auf der Rückseite der Kärtchen vermerken sollten, aber lassen Sie es auch zu, wenn ein Teilneh-

mer sich gut begründet einer anderen Funktion zuordnet (z. B. Holznutzung als ökologisch bedeutsam). Fehler sollten Sie jedoch richtig stellen, und die entsprechenden Karten (Teilnehmer) der richtigen Gruppe zuordnen.

- Nun geben Sie den Gruppen ca. 15 Min. Zeit, um sich in einer Gruppenarbeit eine kurze Darbietung ihrer Funktion zu überlegen. Dies kann ein kurzes Theaterspiel, eine Pantomime, ein kommentiertes Standbild (Pressefoto), eine nachgespielte Begebenheit, ein Sketch, ein Feldversuch oder eine sonstige Demonstration, z. B. mit selbst-gesammelten Naturmaterialien, sein.

Beispiele: gespielter Dialog (Theaterspiel, Sketch) zu einer passenden Konfliktsituation (z. B. Jogger und Jäger, Mountainbiker und Wanderer, Ruhe suchender Ausflügler und Waldarbeiter mit Motorsäge).

- Anschließend führt jede Gruppe ihren Beitrag der Gesamtgruppe vor.

Hinweise

- Manchmal kann es für Sie hilfreich sein, die fünf Gruppenleiter zu bestimmen, z. B. wenn sich keine Freiwilligen finden lassen, wenn „störende Paare“ besser getrennt werden sollten oder einzelne Teilnehmer besonders motiviert werden müssen.
- Je nach Spielinteresse der Gruppe kann die Gruppenarbeitsphase auch deutlich aus-
weitert werden.
- Die Kärtchen halten länger, wenn sie foliert oder laminiert werden.

VERTIEFUNGSMÖGLICHKEIT

Erarbeiten Sie Spannungen zwischen den verschiedenen Waldfunktionen [>] **Wald und Gesellschaft 16** „Waldfunktionen-Konflikte“.

ZUSATZINFORMATION

„Musterlösung“ für die richtige Zuordnung der Begriffe:

- **Schutzfunktion**
Hochwasser, Gewässerverunreinigung, Lawinen, Steinschlag, Erdbeben, Mure, Orkan, Lärm, Staub
- **Nutzfunktion**
Bauholz, Möbel, Brennholz, Papier, Wildbret, Beeren, Pilze, Christbaum, Trinkwasser
- **Erholungsfunktion**
Reiten, Wandern, Jogging, Sonntagsausflug, Mountainbiking, Urlaub, Stille erleben, Luftkurort
- **Umwelt- und Naturschutzfunktion**
Lebensraum, Artenvielfalt, Naturschutzgebiet, Sauerstoffproduktion, Kohlendioxidminderung, ökologisches Gleichgewicht, Artenschutz, Biotop
- **Bildungsfunktion**
Artenkenntnis, Nachhaltigkeit verstehen, langfristiges Denken, Lebensgrundlagen erkennen, fächerübergreifendes Lernen, Walderlebnispfad, Schulklassenführung, Woche des Waldes

Schutzfunktion

Nutzfunktion

Erholungsfunktion

**Umwelt- und
Naturschutzfunktion**

Bildungsfunktion

Hochwasser

Gewässerverunreinigung

Lawinen

Steinschlag

Erdrutsch

Orkan

Mure

Lärm

Staub

Bauholz

Papier

Möbel

Brennholz

Wildbret

Beeren

Pilze

Christbaum

Trinkwasser

Reiten

Wandern

Jogging

Sonntagsausflug

Mountainbiking

Urlaub

Stille erleben

Luftkurort

Lebensraum

Artenvielfalt

Naturschutzgebiet

Sauerstoffproduktion

Kohlendioxidminderung

Ökologisches
Gleichgewicht

Artenschutz

Biotope

Artenkenntnis

Nachhaltigkeit
verstehen

langfristiges
Denken

Lebensgrundlagen
erkennen

fächerübergreifendes
Lernen

Walderlebnispfad

Schulklassen-
führung

Woche des Waldes